



## **Leitfaden**

# **Erwerb von Alltagskompetenzen in der Spielgruppe und zu Hause**

## **Ausgangslage**

Das Kind stärkt seine körperlichen, geistigen und sozialen Fertigkeiten, indem es die Möglichkeit hat auszuprobieren, Zeit hat zum Wiederholen und indem es Wohlwollen, Begleitung und Unterstützung durch erwachsene Personen erfährt.

Kinder sind von Natur aus neugierig, wollen wissen und hinterfragen und wollen vor allem eines: „**selber machen**“.

Viele Tätigkeiten im Alltag wollen Kinder selbständig schaffen, z.B. ihre Finken oder Jacke selber anziehen oder den Znünisack selber vom Haken holen.

Andere Herausforderungen benötigen Begleitung durch eine erwachsene Person, wie zum Beispiel mit einem Messer schneiden oder eine Gurke schälen.

Wieder andere sind vielleicht nicht so beliebt, z.B. ein „Nein“ akzeptieren oder Spielsachen aufräumen.

Im Spielgruppenalter kann das Kind schon vieles selber, wenn es den nötigen Raum dazu bekommt.

Nicht immer haben Eltern Zeit, und nicht immer kann die Spielgruppenpädagogin nur auf die Eigeninitiative des Kindes vertrauen (Händewaschen als Beispiel).

Die Spielgruppe ist aber definitiv ein Ort, an dem Kinder die Möglichkeit erhalten sollten, Alltagskompetenzen einzuüben. Wenn diese Möglichkeit zu Hause fortgesetzt wird, bekommt das Kind den Raum und die Zeit selbständig und selbstwirksam zu werden, ganz nach dem Motto von Maria Montessori: „**Hilf mir, es selbst zu tun**“ oder nach Lucie Hillenberg: „**Selber schaffen, schafft Selbstvertrauen**“.

# Alltagskompetenzen, die die Kinder während ihrer Spielgruppenzeit erwerben und die durch die Eltern unterstützt werden können.



## Körper

Ich kann meine Körperteile benennen.

## Gesundheit

Ich kann meine Hände waschen.

Ich kann meine Nase putzen.

Ich kann in meine Armbeuge niesen und husten.

Ich kann auf mich aufpassen, so dass ich mir nicht weh mache.

## Motorik

Ich kann balancieren.

Ich kann hüpfen.

Ich kann über den Boden rollen.

Ich kann einen Ball werfen.

Ich kann mit der Schere schneiden.

Ich kann Leim benutzen.

Ich kann mit Stift und Pinsel malen.

Ich kann eine Kette auffädeln.



## Sprache

Ich kann einer Geschichte zuhören und sie verstehen.

Ich kann in einer Gruppe zuhören.

Ich kann mitsingen.

Ich kann meine Wünsche äussern.

Ich kann fragen.

Ich kann kleine Aufträge verstehen und ausführen.

## Wahrnehmung

Ich kann mit verschiedenen Materialien, wie Knete, Sand und Kleister spielen.  
Ich kenne die Farben.  
Ich merke, wenn ich müde bin und Ruhe brauche.  
Ich kann auf Wimmelbildern Dinge entdecken.  
Ich kann hören.  
Ich merke, wenn ich auf Toilette muss.



## Kognition

Ich kenne den Ablauf in der Spielgruppe.  
Ich kann die Spielsachen wieder an den richtigen Ort versorgen.  
Ich erkenne klein und gross, viel und wenig.  
Ich weiss wo oben, unten, vorne und hinten ist.  
Ich kann Puzzles meinem Alter entsprechend zusammensetzen.  
Ich probiere Sachen aus, die ich noch nicht kenne.  
Ich kann an einem Ort spielen, ohne mich ablenken zu lassen.

## Kreativität

Ich kann mit Spielmaterial meine Ideen umsetzen.





## Alltag

Ich kann mit einem Lappen den Tisch abwischen.

Ich kann mit „Schüffeli und Bäseli“ etwas vom Boden aufwischen.

Ich werfe Abfall in den Mistkübel.

Ich kann meine Schuhe und Finken selber anziehen.

## Technik

Ich kann mit Duplo etwas bauen.

Ich kann eine Briobahn aufbauen.

Ich kann einen Turm mit Klötzen bauen.



## Sozialverhalten

Ich kann STOPP oder NEIN sagen, wenn ich etwas nicht möchte.

Ich kann freundlich zu anderen sein  
Ich kann BITTE und DANKE sagen.

Ich kann Regeln einhalten.

Ich kann Fragen, wenn ich ein Spielzeug haben möchte, mit dem schon ein anderes Kind spielt.

Ich kann Streit aushalten ohne zu hauen oder zu beißen.

Ich kann teilen.

Ich kann Sorge tragen zu den Dingen.

## **Emotionen**

Ich kann ein NEIN akzeptieren.

Ich kann mit meinem Wunsch warten, wenn gerade etwas anderes wichtig ist.

Ich gebe nicht auf, wenn etwas nicht klappt.

Ich kann sagen, wie ich mich fühle.



**Diese Liste ist nicht als Checkliste gedacht, sondern als Hilfestellung, den Kindern Möglichkeiten und Übungsfelder zu bieten, ihre Fähigkeiten zu stärken.**